

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-

GemeindeZeitung

Ausgabe Winter 2026/27 · Gottesdienste vom 29. November 2026 bis 4. April 2027

Inhalt

Andacht	3
Aus dem Presbyterium	4
Adventsfeier für Senior*innen	5
Gemeinsam auf dem Weg – neue Leitung in der Region Mitte	6
Dornberger Lebensmittelkorb sammelt Weihnachtspakete	7
7. Vesperkirche Bielefeld	7
Probier's mal! Sieben Wochen ohne Aber	8
Weltgebetstag 2027	8
Bibelwochenende 2027	9
Erlebniskirchenwoche im Advent	9
40 Jahre im Dienst der Gemeinde – Bärbel Thun geht in den Ruhestand	10
42 Jahre voller Musik – Ulrike Liebe-Wilmsmeyer geht in den Ruhestand	10
Mitmachen beim Krippenspiel	11
Aus dem Stadtteilbüro	12
Gottesdienste in der Matthäuskirche	14
Geburtstage	16
Freud und Leid	18
Impressum	18
Regelmäßige Gruppen und Treffen	19
Newsletter & Co.	19
Werbung	20
Kontakte	28









Andacht

Was hat die Kugel mit Weihnachten zu tun?

Rentiere und Eichhörnchen, Schlitten und Schneeflocken, Engel und Astronauten, ... all das und noch viel mehr wird als Weihnachtsbaum-Schmuck angeboten. Mittendrin: Kugeln. In poppigen Farben oder traditionell schlicht. An den Weihnachtsbaum gehören (auch) Kugeln.

Zum Glück sind diese Kugeln ganz anders als die, die aus Pistolen und Gewehren kommen. Es ist so viel besser, wenn Kugeln nicht verletzen und töten, sondern am Baum hängen und Freude machen.

Die Kugeln hängen am Weihnachtsbaum, wie Früchte im Sommer und Herbst an Bäumen hängen. Wie sie auch im Paradies an den Bäumen hingen. Die Menschen aßen die Früchte. Sie aßen auch die von dem Baum in der Mitte.

Da gingen ihnen die Augen auf. Sie entdeckten, dass sie nackt waren, also schutzlos waren. Sie entdeckten, dass sie verschieden waren. Ihr Blick weitete sich. Sie konnten unterscheiden zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Gut und Böse.

Die Bibel erzählt (1. Mose Kapitel 3): Seitdem ist das Paradies verschlossen. Wir leben nicht mehr in der Komfortzone, in der alles gut und schön ist. In der Welt kann es kalt und dunkel werden. Es gibt Besatzung und Krieg. Menschen werden hin und her getrieben, so wie von Nazareth nach Bethlehem.

Die Bibel erzählt aber auch: Dieser Welt sind wir nicht schutzlos ausgeliefert. Gott selbst macht Kleidung für die Menschen, schenkt uns Schutz. Gott schenkt uns Herz und Verstand, dass wir Gutes wirklich von Bösem unterscheiden können. Wir können uns für das eine und gegen das andere entscheiden. Und schließlich kommt Gott selbst in die Welt, ist bei uns am Abend und am Morgen und an jedem neuen Tag.

Davon „erzählen" die Kugeln am Weihnachtsbaum. Und vielleicht können Sie etwas schmecken von Gottes Liebe zur Welt, wenn Sie sich eine Schoko-Kugel schmecken lassen.

Kugelfrohe Weihnachten
wünschen Ihnen

Ihre Pfarrerinnen
Nora Göbel und Karla Wessel





Aus dem Presbyterium

Brandschutz: Einbau Tür, Brandschutzkonzept

Immer wieder sind Reparatur-, Feuerschutz- und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Manches davon bleibt unbemerkt. Von Abflussrohren sieht man nichts – solange sie in Ordnung sind. Treten aber Schäden auf, müssen diese behoben werden. Feuerschutz und Sicherheitsmaßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern. So war es notwendig, in den Jugendräumen eine Brandschutztür einzubauen, alle Elektrogeräte zu kontrollieren und anderes mehr.

Parksituation rund um die Kirche

Parkplätze sind überall knapp. Deshalb freuen sich die Parkplätze der Kirchengemeinde an der Schelpsheide großer Beliebtheit. Sie werden gerne auch von Menschen genutzt, die andere Orte als Kirche oder Gemeindehaus aufsuchen. Deshalb gibt es immer wieder Versuche, unsere Parkplätze für Mitarbeitende oder Besucher*innen der Gemeinde freizuhalten. Auch der Kirchvorplatz ist nicht sicher vor Parkbedürfnissen. Um denen zu wehren, werden in Zukunft Poller vor der Kirche aufgestellt.

Gemeindeversammlungen

Am 29. September hat das Presbyterium zur Gemeindeversammlung eingeladen. Dort wurde informiert und diskutiert vor allem über die Veränderungen im Zusammenhang mit der Regionalisierung. Die Pfarrerinnen stellten eine Fülle von Informationen zur Verfügung. In den Gesprächen wurde deutlich: Es gibt viel Einsicht in die Notwendigkeit von Veränderungen. Und es gibt Sorgen: Wege werden länger, Vertrautheit könnte verloren gehen.

Zum wiederholten Mal lud die Steuerungsgruppe alle Gemeindeglieder aus der Region zur Regionalen Gemeindeversammlung ein. Am 10. Oktober ging es um die Frage der zukünftigen Leitung. Bereits im kommenden Jahr soll ein gemeinsames Leitungsgremium gebildet werden. Dieses ist durch das KirchenGemeindeLeitungsErprobungsGesetz (KGLEG) möglich. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Regionalisierung

Nach langen Vorarbeiten und intensiven Diskussionen im Presbyterium und in der Steuerungsgruppe hat unser Presbyterium beschlossen: Ab dem 01.01.2027 bilden wir eine gemeinsame Leitung nach dem KirchenGemeindeLeitungsErprobungsGesetz mit den Kirchengemeinden der Region Mitte, die diesem Beschluss ebenfalls zustimmen. Grundlage der Zusammenarbeit ist die Satzung/Geschäftsordnung der Gemeindeleitung der Evangelischen Kirchengemeinden der Region Bielefeld Mitte. Diese hat das Presbyterium ebenfalls beschlossen. Damit ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Regionalisierung gegangen.

Beginn Konfis in the City, 5000 Brote, Konfi-Bibeln, Konfi-Freizeit

60 Jugendliche starteten im September als „Konfis in the city“. Sie lernen Menschen und Kirchen in der Region kennen und setzen sich mit biblischer Botschaft auseinander. Im Gottesdienst zur Begrüßung bekam jede*r Konfi eine Bibel geschenkt. Bibelpat*innen kamen für die Kosten auf und schrieben einen Gruß für die jungen Leser*innen. Das Presbyterium dankt allen, die sich daran beteiligt haben, und hat sich auch selbst gerne daran beteiligt.

Personelle Veränderungen

Unsere Mitarbeiterin im Gemeindebüro Bärbel Thun wird zum Ende des Jahres in Rente geben. Die Stelle ist zur Neubesetzung ausgeschrieben, das Besetzungsverfahren läuft.

Ebenfalls zum Ende des Jahres wird unsere Kirchenmusikerin Ulrike Liebe-Wimsmeyer das gesetzliche Rentenalter erreichen und in Rente gehen. Die Stelle wird nicht neu besetzt, da ausreichend kirchenmusikalisches Personal in Gemeinde und Region zur Verfügung stehen. Zukünftige Möglichkeiten zu Chorgesang und Flötespielen bietet das Stadtkantorat in Absprache mit dem Presbyterium an.

Revision der Kirchenordnung der EKvW (KO)

Die Kirchenordnung ist so etwas wie das Grundgesetz der Landeskirche. Dort findet sich eine grundlegende Verständigung, wer wir als Kirche sein wollen, was wir tun und wie wir funktionieren. Sie stammt aus dem Jahr 1953 – und passt in manchem nicht mehr zu den Entwicklungen heute. Deshalb wird sie in einem langen Prozess mit vielen Beteiligten überarbeitet. Beteiligung ist nicht nur für das Presbyterium als Leitungsorgan möglich. Beteiligen können sich alle Gemeindeglieder. Es gibt Online-Gesprächstermine sowie eine Online-Umfrage. Daran können auch Sie sich beteiligen:

www.zukunftsgestalten.jetzt/revision-der-Kirchenordnung



Adventsfeier für Senior*innen

Wir laden ein zur Advents-Feier für junge und alte Senior*innen.

Die Feier findet am
Mittwoch, 16. Dezember
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum statt.

Es erwartet Sie Kaffee, Tee, Gebackenes, Gebasteltes, Musik, Besinnliches und Heiteres.

Bitte melden Sie sich im Stadtteilbüro an: Telefon 0521 893521 oder E-Mail: soziale-stadtteilarbeit@bitel.net

Wir freuen uns auf Sie!

Reinhard Fischbach,
Hille Struwe,
Karla Wessel

Gemeinsam auf dem Weg – neue Leitung in der Region Mitte

Am 01. Januar 2027 beginnt für unsere Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde ein neuer Abschnitt: Zusammen mit der Altstädter Nicolaikirchengemeinde, der Lydia-Kirchengemeinde, der Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum, der Neustädter Marien-Kirchengemeinde und der Reformierten Kirchengemeinde an der Süsterkirche werden wir künftig eine gemeinsame Gemeindeleitung haben.

Seit mehr als zwei Jahren beraten die sechs Gemeinden intensiv über ihre gemeinsame Zukunft. Auch in Gemeindegesprächen und Gemeindeversammlungen haben wir immer wieder über den Prozess informiert und Fragen aufgenommen. Ziel ist die Fusion der sechs Gemeinden. Das Jahr 2027 wird dabei eine Übergangszeit, in der wir die gemeinsame Leitung erproben und die Zusammenarbeit weiterentwickeln.

Für diese Zeit haben die sechs Gemeinden eine Geschäftsordnung erarbeitet. Sie regelt, wie die gemeinsame Leitung arbeitet und wie Verantwortung zwischen der Region und den einzelnen Standorten verteilt wird.

Aus jeder Gemeinde werden zwei Presbyter*innen in die gemeinsame Gemeindeleitung entsandt. Hinzu kommen zwei Personen aus dem Pastoralteam. Die gemeinsame Leitung übernimmt insbesondere Verantwortung für Personal, Finanzen, Immobilien, Organisation und Rechtsvertretung. Für wichtige Arbeitsfelder wie Finanzen, Gottesdienst und Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit, Bau und Kitas werden außerdem regionale Ausschüsse gebildet.

Mit dem Start der gemeinsamen Leitung gibt es die jetzigen Presbyterien in ihrer bisherigen Form nicht mehr. Die bisherigen Presbyter*innen können gemeinsam einen Ortsausschuss bilden. Sie sind dann rechtlich keine Presbyter*innen mehr, bleiben aber wichtige Ansprechpersonen für das Gemeindeleben vor Ort. Der Ortsausschuss begleitet Gruppen und Angebote, gestaltet das örtliche Gemeindeleben mit und wird bei Entscheidungen gehört, die den eigenen Standort betreffen.

Uns ist bewusst, dass diese Veränderungen sehr unterschiedlich erlebt werden. Für manche eröffnen sich neue Möglichkeiten. Andere sorgen sich um Vertrautes und Gewachsenes. Beides hat seinen Platz. Deshalb soll die neue Struktur nicht bedeuten, dass das Leben vor Ort an Bedeutung verliert. Vielmehr geht es darum, Verantwortung gemeinsam zu tragen und zugleich die unterschiedlichen Traditionen und Schwerpunkte unserer Gemeinden zu bewahren.

Die Mitglieder der gemeinsamen Gemeindeleitung werden in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Zugleich werden die bisherigen Presbyter*innen aus ihrem Amt entpflichtet. Der Termin wird über Aushänge, Website und Newsletter veröffentlicht.

Dornberger Lebensmittelkorb sammelt Weihnachtspakete

Für viele ist „Weihnachten“ verbunden mit einem köstlichen Festmahl und einem gut gefüllten Gabentisch. Für einen zunehmend großen Teil unserer Gesellschaft sieht das anders aus: Es reicht nur für das Nötigste.

Deshalb sammelt der Dornberger Lebensmitteltisch Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln wie Konserven, Kaffee, Tee oder Öl. Gern werden auch kleine weihnachtliche Leckereien oder Backzutaten (Mehl, Margarine, Zucker etc) genommen. Verderbliche Produkte (Milch, Joghurt, Obst etc.) sollten nicht eingepackt werden. Völlig tabu ist Alkohol. Über eine weihnachtliche Gestaltung freuen sich die Beschenkten, genauso über einen kleinen Kartengruß. Falls kleine Geschenke für Kinder eingepackt werden, sollten die Kisten einen Hinweis enthalten „Für Familien“. Bitte lassen Sie die Kisten offen, so dass gleich zu sehen ist, für wie viele Personen diese Kiste gedacht ist. Sie können die Aktion auch gern durch eine Geldspende unterstützen. So können Ehrenamtliche des Dornberger Lebensmittelkorbes Artikel zukaufen oder weitere Kisten zusammenstellen.

Die Weihnachtskisten können am Mittwoch, 09.12.26 an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

- Bürgerämter in Dornberg und Jöllenbeck von 10 bis 18 Uhr
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Spandauer Allee 48 von 16 bis 18 Uhr
- Ev. Kirchengemeinde Babenhausen, Babenhauser Str. 151 von 16 bis 18 Uhr.

Kontakt:
Andreas Becker-Brandt – Vorsitzender /
Mobil: 0178 1009598
Marion Klöpping – Stell. Vorsitzende /
Mobil: 0176-47742808
Justus Linnert – Schatzmeister /
Mobil: 0176-43154159
dornbergerlebensmittelkorb@posteo.de
www.dornberger-lebensmittelkorb.de

Kontoverbindung:
Dornberger Lebensmittelkorb e.V.
Volksbank in Ostwestfalen eG
IBAN: DE22 4786 0125 0634 1033 00

Andreas Becker-Brandt

„einfach teilen“ – 7. Vesperkirche Bielefeld

vom So., 7. bis So., 21. Februar 2027

Auch 2027 öffnet die Neustädter Marienkirche wieder ihre Türen zur Vesperkirche Bielefeld. „einfach teilen.“ lautet das Motto. Geteilt werden nicht nur Mahlzeiten an schön gedeckten Tischen. Es geht auch um Zeit, Gespräche und Gemeinschaft. Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären, sitzen miteinander am Tisch, kommen ins Gespräch. Freiwillig Engagierte empfangen und bewirten die Gäste. Geistliche Impulse, Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen laden dazu ein, Kirche lebendig zu erleben. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie Platz und teilen Sie mit anderen Zeit, Essen und Begegnungen! Weitere Informationen auch zum Mitmachen und das aktuelle Programm gibt es unter

www.vesperkirche-bielefeld.de

Spendenkonto der Vesperkirche:
DE42 3506 0190 2006 6990 68
Stichwort: Vesperkirche
Danke für ihre Unterstützung

Probier‘s mal! Sieben Wochen ohne Aber



Aus der Routine ausbrechen. Anfänger*in werden, Entdecker*in, neue Wege gehen, sich selbst überraschen. Gegenargumente gibt es genug: Das klappt nie, das nützt ja doch nichts, dazu ist es zu spät usw. Papperlapapp! Probier‘s doch mal.

Die sieben Wochen vor Ostern sind von jeher eine besondere Zeit. Sieben Mal ist am Dienstagabend Gelegenheit zu Austausch und Gespräch. Anregungen dazu gibt es mit (biblischen) Impulsen. So können wir zusammen Neuland betreten, Mutschwung spüren, uns selbst und andere überraschen.

Dienstags abends von 18.00 bis 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Dort erwartet sie Pfarrerin Karla Wessel zu folgenden Themen:

09. Februar 2027:	Träume
16. Februar 2027:	Das Aber in mir
23. Februar 2027:	Jetzt aber!
02. März 2027:	Das Leben auskosten
09. März 2027:	Mut Machen
16. März 2027:	Gib nicht auf!
23. März 2027:	Was wäre, wenn ...

Probieren Sie‘s mal aus und machen Sie mit, einen oder zwei oder alle Abende.

Weltgebetstag 2027: „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“

2027 feiert der Weltgebetstag sein 100-jähriges Bestehen! Seit einem Jahrhundert verbinden sich Frauen rund um den Globus im Gebet und setzen sich gemeinsam für Frieden, Gerechtigkeit und die Rechte von Frauen und Mädchen ein.

Im Jubiläumsjahr steht deshalb nicht wie sonst ein einzelnes Land im Mittelpunkt. Stattdessen blicken wir auf die weltweite Gemeinschaft und die Geschichte des Weltgebetstags. Unter dem Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden“ feiern Menschen in vielen Ländern miteinander Gottesdienst.



Auch wir laden herzlich ein zum
Weltgebetstagsgottesdienst
am Freitag, 5. März 2027, 18.00 Uhr
in der Matthäus-Kirche
Am Brodhagen 36.
Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Begegnung und Austausch im Gemeindezentrum.

Alle sind herzlich willkommen – aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, der Lydia-Gemeinde, der Christ-König-Gemeinde und darüber hinaus. Wir freuen uns darauf, gemeinsam zu feiern!

Für das Vorbereitungsteam:
Heilwig Fischbach, Anna-Liisa Diestelhorst, Barbara Wulf-Ospach und Ruth Matthes

Bibelwochenende 2027: Aufstehen und Leben – Heilungsgeschichten neu gelesen

Inhaltlich wird es um die Heilungsgeschichten der Evangelien gehen. Mit großer Freude erzählen sie, dass Menschen aus Leid und Krankheit heraus aufgestanden sind: Auf-erstehungs-Erfahrungen im Alltag.

Für heutige Leser*innen sind diese Geschichten mitunter eine schwierige Lektüre. Solchen „Wundergeschichten" kann doch nicht vertraut werden – oder doch?

Dr. Ulrike Metternich blickt aus sozialgeschichtlicher Sicht auf die Heilungsgeschichten und weitet unseren Blick für die Hoffnungskraft und den Lebensmut, der in den Geschichten steckt.



Nach reiflicher Überlegung und vielen Rückmeldungen haben wir uns entschieden, das Format der Bibelwoche zu verändern. Nach mehr als 60 Jahren wird sie im kommenden Jahr zu einem **Bibelwochenende**.

Es findet vom **26. bis 28. Februar 2027** im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36, statt.

Am **Freitagabend** (**19.00 bis 21.30 Uhr**) geht es los mit einem Vortrag von Dr. Ulrike Metternich aus Berlin. Dazu gibt es Murmelgruppen und die Möglichkeit zur Diskussion mit der Referentin. Am **Samstag** gibt es am Vormittag (**10.00 bis 12.30 Uhr**) sowie am Nachmittag (**14.00 bis 16.30 Uhr**) zunächst jeweils einen kurzen Impuls der Referentin, anschließend Workshops in Gruppen, in denen jeweils eine Heilungsgeschichte der Bibel im Mittelpunkt steht. Am **Sonntag** (**10.30 Uhr**) feiern wir Gottesdienst, darin die Predigt der Referentin, musikalische und liturgische Gestaltung durch den Arbeitskreis „Bibelwochenende". Am **Samstag** erbitten wir einen Teilnahmebeitrag von 25,- Euro, für Gönner*innen 30,- Euro, das Mittagessen ist inklusive.

Wir bitten (erstmalig) um Anmeldung über die Erwachsenenbildung im Kirchenkreis: erwachsenenbildung@kirche-bielefeld.de 0521-5837198

Arbeitskreis Bibelwochenende

Erlebniskirchenwoche im Advent

Ein Himmel voller Hoffnung. Zum sechsten Mal wird die Matthäuskirche im Advent zum Erlebnisraum für Kinder. Wir erwarten 29 Schulklassen und Kitagruppen mit fast 700 Kindern aus dem Stadtteil.

Bei einer Erkundung entdecken die Kinder den Kirchenraum und erleben die Geschichte vom Hirten Simon, der auf der Suche nach seinem verlorenen Schaf vier Lichter mit anderen teilt. Passend dazu überlegen die Kinder, wo sie sich mehr Licht wünschen – für sich selbst, für andere oder für unsere Welt. Ihre Wünsche halten sie auf Laternen fest, die wir an der Kirchendecke aufhängen.

So entsteht ein **Kirchenhimmel voller Hoffnung**, der uns durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet.

Nora Göbel

40 Jahre im Dienst der Gemeinde – Bärbel Thun geht in den Ruhestand

Vor 40 Jahren begann Bärbel Thun ihre Arbeit als Gemeindesekretärin in der damaligen Christus-Kirchengemeinde Am Wellensiek. Ihr Arbeitsplatz war ein Schreibtisch im Pfarrhaus, ein Aktenschrank und ein Karteikasten. Arbeitsgeräte waren Papier, Stift und Schreibmaschine. Nach dem Ausscheiden des damaligen Pfarrers war sie mehr als ein Jahr lang die einzige Ansprechpartnerin der Gemeinde vor Ort. „In dem Jahr habe ich viel gelernt. Seitdem kenne ich mich in der Verwaltung einer Kirchengemeinde aus", sagt sie lachend. Ihr Lachen werden wir vermissen, wenn sie zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird. Natürlich gab es in 40 Berufsjahren immer wieder Neues zu lernen. Immer wieder neue Menschen, auf die sie sich einstellte, neue Arbeitsgeräte und -vorgänge, die sie sich aneignete. Karteikarten gehören schon lange der Vergangenheit an.

Mit der Vereinigung der benachbarten Kirchengemeinden zur Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde war für Bärbel Thun der Umzug an die Matthäuskirche verbunden. Seitdem ist sie dort oft die erste Ansprechpartnerin für Menschen, die mit den unterschiedlichsten Anliegen anrufen oder vorbeikommen. Viele Gemeindeglieder wissen die freundliche, aufmerksame und kompetente Gemeindesekretärin zu schätzen. Dazu gibt es viel Arbeit, die im Verborgenen passiert. Bärbel Thun pflegte die Mitgliederdaten, sorgte dafür, dass Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Bestattungen korrekt erfasst wurden. Sie bearbeitete Rechnungen, wickelte Zahlungen ab, erstellte Plakate, archivierte Unterlagen, ...

In der Begegnung mit Bärbel Thun war immer zu spüren, dass sie ihre Arbeit gerne macht. Wir danken ihr für Arbeit und Zusammenarbeit und wünschen Dir, liebe Bärbel, Gottes Segen.

Bärbel Thun hat sich ausdrücklich keinen großen Abschied gewünscht. Deshalb werden wir sie in einer kleinen Feier im Kreis der Mitarbeitenden und des Presbyteriums verabschieden.

Das Presbyterium der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

42 Jahre voller Musik – Ulrike Liebe-Wilmsmeyer geht in den Ruhestand

42 Jahre lang hat Ulrike Liebe-Wilmsmeyer die Kirchenmusik in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde bzw. deren Vorgänger-Gemeinden mitgestaltet. In den ersten Jahren spielte sie Orgel und Klavier in der Christuskirche Am Wellensiek. Dort gründete sie auch die Flotten Flöten. Dieser Flötenchor hat nicht nur das 25jährige, sondern auch das 40jährige Jubiläum gefeiert. Einige Spielerinnen sind von Anfang an dabei. Natürlich gab es im Laufe der Jahre auch immer wieder Wechsel in der Besetzung. So waren alle Chormitglieder immer wieder gefordert, aufeinander zu hören und sich aufeinander einzustellen. Unter der Leitung von Ulrike Liebe-Wilmsmeyer wurden klassische wie moderne Stücke eingeübt. In den Kirchen, in Senior*innenheimen, aber auch auf Jahrmärkten und unter freiem Himmel waren die Flotten Flöten zu hören. Kinder lernten



mit Ulrike ihre ersten Töne, Jugendliche spielten im Duett Sonaten im Gottesdienst.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit war der Kirchenchor. Auch hier blieben Sänger*innen über Jahrzehnte hinweg dabei, während andere wechselten. „Wir sind immer offen für neue Sänger*innen", sagten Chorleitung und -mitglieder und nahmen Interessierte freundlich auf. Auch dieser Chor prägte Gottesdienste in den Kirchen und Seniorenheime, trat auf Hoffesten, der Langen Tafel und unter freiem Himmel auf. Das gemeinsame Singen, aber auch die tragende Gemeinschaft im Chor waren Ulrike Liebe-Wilmsmeyer Herzensanliegen.

Als Duo Doppelpunkt spielte Ulrike Liebe-Wilmsmeier zusammen mit ihrer Freundin Brigitte Hahnhäuser. Saxophon und Klavier brachten einen weiteren musikalischen Klang in die Gottesdienste. Mit Klezmer-Musik prägten sie unter anderem die Shoa-Gedenk-Gottesdienste. „Mit unserer Musik anderen Freude machen", das war der Musikerin wichtig wichtig.

Wir danken ihr für Musik und Zusammenarbeit und wünschen dir, liebe Ulrike, Gottes Segen.

Am 3. Advent, Sonntag, 13. Dezember 2026, werden wir Ulrike Liebe-Wilmsmeyer im Gottesdienst verabschieden.

Das Presbyterium der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Mitmachen beim Krippenspiel

Am Heiligabend

Auch in diesem Jahr wird die Weihnachtsgeschichte in den beiden Familiengottesdiensten an Heiligabend, **24. Dezember, um 11.00 Uhr und 14.30 Uhr** zum Mitsingen und Mitmachen erzählt. Und dafür brauchen wir viele Kinder, die dabei sind!

Ob als Schaf in der Herde, Hirt*in auf dem Feld, Engel, Stern am Himmel oder als Maria und Josef – für alle gibt es eine Rolle.

Zur Vorbereitung laden wir die Kinder **entweder am Sonntag, 20. Dezember**, oder am **Dienstag, 22. Dezember 2026**, jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** ins Gemeindehaus Am Brodhagen ein. Gemeinsam basteln wir Kostüme und üben Lieder. Wer bereits ein Kostüm aus den vergangenen Jahren hat, kann es gerne wieder mitbringen. Eine erwachsene Begleitperson sollte beim Basteln unterstützen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 13. Dezember 2026 (3. Advent). Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Nora Göbel. Wir freuen uns auf viele Kinder, die die Weihnachtsgeschichte mit uns lebendig werden lassen!

Nora Göbel, Chiara Faber und das Erlebniskirchenteam



Stadtteilbüro

Ein Ort der Begegnung in Gellershagen

Aus dem Stadtteilbüro

Nun ist er da, der Herbst, und mit ihm werden die Tage kürzer und die Abende länger. Die Vorfreude auf die Adventszeit beginnt, zumal wir in den Vorbereitungen für unseren Stand auf dem Adventsmarkt sind. Am **28. November** findet wie jedes Jahr am letzten Samstag vor dem ersten Advent das „**Adventsleuchten**“ rund um den Siggi statt. **Unser Stand** leuchtet ab 15 Uhr auf dem **Johanniskirchplatz** und lädt euch zum Staunen und Freuen ein. Die Handarbeitsgruppe im Haus und viele andere sind wieder kreativ gewesen und haben so manch Schönes hergestellt. Die ersten Geschenke können hier erstanden werden und die Einnahmen unterstützen die Arbeit im Stadtteilbüro. Wir freuen uns auf euren Besuch und fröhliches Beisammensein!

Am 1. Dezember findet das letzte „Musik und Mittag“ in diesem Jahr wieder mit den **Veeh-Harfen** statt.

Am 2. Dezember singen wir beim letzten „Cafe am Mittwoch“ **Adventslieder mit Martina Ditz**. Herzliche Einladung an alle mit der Bitte um Anmeldung!

Am Donnerstag, dem 3. Dezember startet ein neues Angebot, und zwar „**Lisas Buchclub**“. Ab 19 Uhr können bei uns im Treffpunkt Lieblingsbücher vorgestellt und untereinander verliehen werden. So gehen Bücher in die Welt und kommen zu einem zurück. Andere Bücher sind für einige Zeit zu Gast und erzählen ihre Geschichte. Wir laden alle Interessierten und eure Bücher herzlich ein!

Wir beschließen das Jahr mit der gemeinsamen **Adventsfeier** von Gemeinde und Stadtteilbüro am Mittwoch, den 16. Dezember.

Vom 21. Dezember bis 3. Januar 2027 ist das Stadtteilbüro geschlossen und los geht’s wieder am Montag, den 4.01.27 zu gewohnter Zeit.

Das neue Jahr beginnt mit der Planung der „**Dankeschön – Veranstaltung**“ für die 30 aktiven Ehrenamtlichen und die vielen weiteren Unterstützer*innen des Stadtteilbüros ohne die es die vielen Angebote und Aktivitäten gar nicht gäbe. **Danke für euren Einsatz und eure Solidarität!**

Für die Senior*innenfahrten jeden zweiten Mittwoch suchen wir noch ehrenamtliche Fahrer*innen. Hierfür bedarf es keiner besonderen Schulung oder Versicherung. Bitte einfach im Büro melden!

2027 – Auch in diesem Jahr wird sich das Stadtteilbüro als Ort der Begegnung weiterentwickeln und ich frage euch: Welche Formate und Inhalte wünscht ihr euch? Wie können wir Zusammenhalt, individuelle Zufriedenheit und unsere Demokratiefähigkeit stärken? Ich freue mich auf den Austausch mit euch und lade dazu am Freitag, den 15. Januar um 18 Uhr in den Treffpunkt neben meinem Büro ein.

Allen wünsche ich eine gute friedliche Zeit,
Hille Struwe

Aktuelle Angebote

Montags

Aktiv in die Woche
Sitzgymnastik und Gedächtnistraining
jeden Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Fadenspiel
Näh- und Handarbeitskreis
2. und 4. Montag im Monat,
9.30 bis 12.00 Uhr

English Conversation
Einstieg nur, wenn ein Platz frei wird

Dienstags

Musik & Mittag
1. Dienstag im Monat, 12.00 bis 14.00 Uhr.
Offener Mittagstisch. Anmeldung bis
Montagmittag im Stadtteilbüro.

Doppelkopf
ungerade Kalenderwochen,
19.00 bis 21.00 Uhr.

Mittwochs

Qi Gong und Atemgymnastik
jeden Mittwoch 10.00 bis 11.00 Uhr
Die beiden Techniken finden abwechselnd
statt. Sie sind auch für Menschen mit
körperlichen Einschränkungen geeignet.

Café am Mittwoch
ungerade Kalenderwoche,
14.30 bis 16.30 Uhr.
Anmeldung bis Dienstag. Ein
Senior*innentaxi kann bestellt werden.

Donnerstags

Schachgruppe
gerade Kalenderwochen,
19.00 bis 21.00 Uhr

Lesekreis
einmal im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

Lisas Buchclub
einmal im Monat 19.00 Uhr

Freitags

Spieletreff
jeden Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr

Sonntags

Tänze aus aller Welt
einmal im Monat 19.30 bis 21.00 Uhr

Offener Stadtteiltreff
für alle Altersgruppen
immer sonntags am Ende der
geraden Kalenderwoche
von 14.30 bis 17.30 Uhr

Bürosprechzeit
montags von
10 bis 12 Uhr
und nach
Vereinbarung



Spendenkonto:
Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit
Sparkasse Bielefeld
IBAN DE40 4805 0161 0067 0036 73

Anmeldungen und Anfragen
unter Telefon 0521-893521
gerne auch auf meinem AB

Stadtteilbüro
Am Brodhagen 36
33613 Bielefeld

Gottesdienste in der Matthäuskirche – 10.30 Uhr

1. Advent **29. November 2026**	Matthäus 26 – der andere Gotttesdienst Pfarrerin Karla Wessel und Team Kirchenchor mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
2. Advent **06. Dezember 2026**	Erlebniskirche ab 10.30 Uhr Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber und Team
3. Advent **13. Dezember 2026**	Pfarrerin Karla Wessel mit Verabschiedung von Ulrike Liebe-Wilmsmeyer Kirchenchor mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer, Posaunenchor Wellensiek, Martina Ditz, Manuel Köhring
4. Advent **20. Dezember 2026**	Pfarrer i.R. Eckhart Schätzel Flotte Flöten mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Heiligabend **24. Dezember 2026**	**11.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber
	10.30 Uhr Gottesdienst im Lohmannshof Pfarrerin Karla Wessel
	**14.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber
	17.00 Uhr Christvesper Pfarrerin Karla Wessel
1. Weihnachtstag **25. Dezember 2026**	10.30 Uhr Gottesdienst Predigt: Christoph Steffen; Liturgie: Nora Göbel
2. Weihnachtstag **26. Dezember 2026**	**10.00 Uhr** in der Johanniskirche Predigt: Pfarrerin Karla Wessel
2. So. n. Christfest **03. Januar 2027**	*Kein Gottesdienst in der Matthäuskirche*
1. So. n. Epiphanias **10. Januar 2027**	Prädikantin Dr. Luise Metzler
2. So. n. Epiphanias **17. Januar 2027**	Pfarrerin Karla Wessel
3. So. n. Epiphanias **24. Januar 2027**	Erlebniskirche ab 10.30 Uhr Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber und Team
Letzter So. n. Epiphanias **31. Januar 2027**	**18.00 Uhr** Schoa-Gedenkgottesdienst Pfarrerin Karla Wessel, Prädikantin Christa Kronshage Vokal Total unter der Leitung von Ruth Seiler

Estomihi **07. Februar 2027**	Erlebniskirche ab 10.30 Uhr Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber und Team	
Invokavit **14. Februar 2027**	vermutlich regionaler Gottesdienst bitte die Aushänge/Website beachten Pfarrerin Karla Wessel	
Reminiszere **21. Februar 2027**	Erlebniskirche ab 10.30 Uhr Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber und Team	
Okuli **28. Februar 2027**	Gottesdienst zum Abschluss des Bibelwochenendes Dr. Ulrike Metternich, Arbeitskreis Bibelwochenende	
Lätare **07. März 2027**	Pfarrerin Karla Wessel	
Judika **14. März 2027**	Erlebniskirche ab 10.30 Uhr Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber und Team	
Palmsonntag **21. März 2027**	Prädikantin Christa Kronshage	
Karfreitag **26. März 2027**	10.30 Uhr Pfarrerin Karla Wessel	
Ostersonntag **28. März 2027**	10.30 Uhr Pfarrerin Karla Wessel	
Ostermontag **29. März 2027**	Erlebniskirche ab 10.30 Uhr Pfarrerin Nora Göbel, Gemeindepädagogin Chiara Faber und Team	
Quasimodogeniti **04. April 2027**	*Kein Gottesdienst in der Matthäuskirche:* **10.00 Uhr** regionaler Gottesdienst in der Johanniskirche	

 Abendmahl  Musikgruppe  Kinderkirche

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde;
V.i.S.d.P.: Nora Göbel, Am Brodhagen 36

Redaktionsausschuss:
Anne Brönstrup, Jürgen Diekmann,
Nora Göbel, Dr. Luise Metzler, Karla Wessel,
E-Mail: nora.goebel@kirche-bielefeld.de

Gestaltung: Markus Diekmann

Titelmotiv: iStock-oversnap

Druck: wirmachendruck.de

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Auflage: 5.000 Stück

Die Gemeindezeitung wird überwiegend durch Werbung finanziert.

Wir danken den Inserent*innen für Ihre Mithilfe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Februar 2027.

Der Druck ist auf 100 % recyceltem Papier welches regional gesammelt wird und folgende Zertifizierungen besitzt:

- Blauer Engel
- FSC
- PEFC
- EU Ecolabel

Regelmäßige Gruppen und Treffen

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Treffen wöchentlich außer in den Schulferien statt.

Montag

20.00 Uhr Kirchenchor
Ulrike Liebe-Wilmsmeyer DBZ

20.00 Uhr Lehrhaus
Dr. Luise Metzler DBZ
monatlich am
14.12., 07.01., 11.01., 15.02., 15.03., 19.04., 24.05., 21.06., 12.07.

Dienstag

19.30 Uhr Weltgebetstagsgruppe
Kontakt: Ruth Matthes
monatlich

18.30 Uhr Posaunenchor
Sudbrack
Sonja Ramsbrock Johanniskirche

Mittwoch

18.30 Uhr Treffen der ZWAR-Gruppe
zweiwöchentlich im DBZ

Bei Fragen wenden Sie sich gern an unser Gemeindebüro!

Donnerstag

9.30 Uhr Frühstückstreff
Reinhard Fischbach, Karla Wessel
zweiwöchentlich im DBZ
(gerade Kalenderwochen)
26.11., 10.12., 14.1., 28.1., 11.2., 25.2., 11.3., 8.4., 22.4., 20.5., 3.6., 17.6., 1.7., 15.7.

15.00 bis 16.00 Uhr Kinderchor
Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
im DBZ

16.15 bis 17.45 Uhr
Kinder-Erlebnis-Treff (ab 6 Jahren)
Johanna Diekmann-Jarchow und Team
Kinder- und Jugendkeller.
Termine über Aushang,
Homepage und Instagram

18.00 bis 20.00 Uhr
offener Jugendtreff
Kinder- und Jugendkeller

18.30 Uhr Flotte Flöten
mit Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
im DBZ

Newsletter & Co.

Wenn Sie über aktuelle Änderungen, Veranstaltungen und Angebote informiert werden möchten, abonnieren Sie unseren **Newsletter** mit einer Email an das Gemeindebüro. Mindestens alle zwei Wochen erhalten Sie aktuelle Informationen. E-Mail an:
bi-kg-bonhoeffer@kirche-bielefeld.de

Auch auf **instagram** und **facebook** sind wir unter dem Namen **dietrichbonhoeffergemeinde** zu finden.

Viele **Infos**, **Angebote** und **regelmäßige Termine** finden Sie auch unter:
www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de

Kontakte

Pfarrerinnen

Nora Göbel
Telefon: 0521-88 91 13
nora.goebel
@kirche-bielefeld.de

Karla Wessel
Telefon: 0521-10 16 81
karla.wessel
@kirche-bielefeld.de

Küster

Christoph Haselhorst
Frank Gehring

Kirchenmusiker*innen

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 0521-88 55 60

Martina Ditz
Telefon: 0521-33 40 13

Manuel Köhring
Telefon: 0172-277 49 63

Sonja Ramsbrock
Telefon: 0521-93 44 16 00
Mobil: 0172-529 98 40



Kindertageseinrichtungen

Kita Wellensiek-Grünewaldstraße
Claudia Meinert
Grünewaldstraße 13
Wellensiek 44a
Telefon: 0521-10 12 24
kita-wellensiek
@kirche-bielefeld.de

Kita Bonhoeffer
Kerstin Majewski
Jakob-Kaiser-Straße 2b
Telefon: 0521-10 36 36
kita-bonhoeffer
@kirche-bielefeld.de

Kita Matthäus
Antje Meier
Am Brodhagen 34
Telefon: 0521-88 48 01
kita-matthaeus
@kirche-bielefeld.de

Kinder- und Jugendarbeit Region Mitte
Johanna Diekmann-Jarchow
Telefon: 0151-57142711
Chiara Faber
Telefon: 0175-3220263
Am Brodhagen 36
nb06@kirche-bielefeld.de

Hot Wellensiek
Svenja Müller,
Björn Hansen
Am Rottmannshof 124
Telefon: 0521-329 31 76
hot.wellensiek
@kirche-bielefeld.de
www.hot-wellensiek.de

Diakonie für Bielefeld GmbH
Schildescher Straße 101-103
Telefon: 0521-988 92 500
Fax: 0521-988 92 501

Soziale Stadtteilarbeit
Hille Struwe
Am Brodhagen 36
Telefon: 0521-89 35 21
soziale-stadtteilarbeit@bitel.net
IBAN:
DE40 4805 0161 0067 0036 73
Sprechstunde:
montags 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefonseelsorge
Telefon: 08 00 11 10 111
oder 08 00 11 10 222

Spendenkonto
Ev. Kirchenkreis Bielefeld
IBAN:
DE42 3506 0190 2006 6990 68
Verwendungszweck:
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Stiftungsfonds
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
IBAN:
DE18 4808 0020 0206 6300 00
Commerzbank AG Bielefeld
Verwendungszweck:
Zustiftung DBK

Gemeindebüro und Gemeindesekretärin:
Bärbel Thun

Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr
Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Am Brodhagen 36
33613 Bielefeld
Telefon: 0521-88 51 78